



## **Steckbrief Aktion Neue Nachbarn (Stand: März 2021)**

Die **Aktion Neue Nachbarn** unterstützt, vernetzt und fördert seit November 2014 die Haupt- und Ehrenamtlichen in der Flüchtlingshilfe im Erzbistum Köln und präsentiert ihre Arbeit in der Öffentlichkeit, um zum Mitmachen anzuregen.

An Gemeinden und Initiativen im Erzbistum Köln werden Zuschüsse für die Flüchtlingshilfe und Integrationsprojekte ausgezahlt. Die Aktion bietet allen Engagierten außerdem Informationen, Ansprechpartner und neue Ideen. Seit dem Beginn des Projektes engagieren sich Tausende für Geflüchtete und für eine Willkommens- und Integrationskultur in den Gemeinden.

22 hauptamtliche Mitarbeitende vernetzen als Integrationsbeauftragte der Aktion Neue Nachbarn im Erzbistum Köln die Flüchtlingsarbeit in 15 Stadt- und Kreisdekanaten.

### **Hintergrund der Aktion Neue Nachbarn**

- Aus dem Evangelium und der christlichen Soziallehre ergibt sich der Auftrag, dass wir uns als katholische Kirche für Notleidende und Bedrängte und damit auch für Geflüchtete einsetzen.
- Damit Flüchtlinge im Erzbistum Köln gut leben können, wollen wir in unseren Gemeinden eine Willkommenskultur für alle Menschen schaffen und uns für ihre Integration einsetzen.
- Wir unterstützen, vernetzen und fördern die vielen Flüchtlingshelfer im Erzbistum Köln und präsentieren ihre Arbeit der Öffentlichkeit.
- Geflüchtete unterstützen wir auch, indem wir uns öffentlich für eine ihre Würde achtende Politik einsetzen.

## Finanzmittel

- Von 2014 bis 2020 sind insgesamt 46,5 Millionen Euro für die Aktion Neue Nachbarn und die Flüchtlingshilfe des Erzbistums Köln eingesetzt worden. Die Flüchtlingshilfe ist in vielen Bereichen der sozial-karitativen Arbeit ein integraler Bestandteil.
- 7 Millionen Euro wurden seit 2014 für den Soforthilfe-Fonds für Flüchtlingshilfe in den Seelsorgebereichen und die fachliche Stärkung der Flüchtlingshilfe der Caritas bereitgestellt. Damit wurden u.a. bislang rund 1350 gemeindliche und 479 verbandliche Aktivitäten gefördert.
- In der Corona-Krise sind Mittel für schnelle Nachbarschaftshilfe bereitgestellt worden. Bis Ende 2020 wurden 76 Aktionen mit 128.000,00 € gefördert.
- 10 Millionen Euro stehen seit 2015 für die Flüchtlingshilfe im Bereich Mission und Entwicklungshilfe insgesamt zur Verfügung, ca. 2 Millionen werden jährlich verausgabt.
- 11,8 Millionen Euro werden in Integrative Wohnprojekte (Klarissenkloster, St. Pantaleon) investiert.

## Finanzmittel des Erzbistums Köln für Aktion Neue Nachbarn und Flüchtlingshilfe



(Stand: 2020)

## Sprachkurse und Qualifizierung Ehrenamtlicher

- Sprache ist ein Schlüssel für eine gelingende Integration in die Gesellschaft. Da vielen Geflüchteten der Zugang zu staatlich gefördertem Sprachunterricht verwehrt bleibt, bietet das Katholische Bildungswerk im Rahmen der Aktion Neue Nachbarn vielerorts ein kostenfreies Sprachförderangebot aller Level an.
- Zwischen 2015 und 2020 wurden durch die Bildungswerke im Erzbistum Köln über 2.500 Deutschkurse für Geflüchtete, knapp 600 Qualifizierungen für Ehrenamtliche und mehr als 500 weitere Kurse für Interessierte angeboten (zum Beispiel: Bewusstseinsbildung für die Bevölkerung, Begegnungsformate für Einheimische und Geflüchtete, Eltern-Kind-Kurse für Geflüchtete, Alltagspraktische Hilfestellungen).

### Deutschkurse für Geflüchtete, Qualifizierungskurse für Ehrenamtliche und weitere Kurse

2016 bis 2020	
	<b>3.671.227,00 Euro</b> Zuschüsse aus dem Flüchtlingsfonds des Erzbistums Köln für Deutschkurse, Qualifizierungskurse und weitere Kurse
	<b>22.364 Teilnehmende</b> an Deutschkursen
	<b>2.036 Deutschkurse</b> für Geflüchtete
	<b>7.043 Teilnehmende</b> an Qualifizierungskursen
	<b>540 Qualifizierungskurse</b> (z.B. Umgang mit Ämtern und Behörden, Antirassismustraining, Hintergrundwissen über Herkunftsländer, Politische Lobbyarbeit, Basiswissen zu rechtlichen Fragen etc.) für Ehrenamtliche
	<b>1.805 Teilnehmende</b> an weiteren Kursen
	<b>216 Kurse</b> (z.B. Bewusstseinsbildung für die Bevölkerung, Eltern-Kind-Kurse für Geflüchtete, Begegnungsformate für Einheimische und Geflüchtete, Alltagspraktische Tipps etc.) weitere Kurse

(Stand: 2020)

## Integration in Arbeit

Aktuelle Projekte: „Neue Nachbarn auch am Arbeitsplatz“ und „SinA“

- Im Erzbistum Köln sind bislang 587 Jobpatenschaften entstanden, davon 68 „Peer“-Jobpatenschaften. In den nächsten zwei Jahren sind 750 Jobpatenschaften, davon 100 Peer-Jobpatenschaften angestrebt. Zusätzlich sollen sich 30 digitale Partnerschaften etablieren.
- Jedes Jahr stehen 20 FSJ bzw. BFD-Stellen für Geflüchtete zur Verfügung.
- Projekt: „SinA – Stark in Arbeit und Ausbildung“: Ausbau der Arbeitslosen-Beratungsstellen und -Treffs zwecks Ausbildungs- und Berufsberatung für Geflüchtete.
- Projekt „Willkommen Kollege! Willkommen Kollegin! (bereits abgeschlossen)“: Über 100 sozialversicherungspflichtige Ausbildungs- oder Arbeitsplätze bei kirchlichen Anstellungsträgern im Erzbistum Köln sind mit Geflüchteten besetzt.

## Besondere Aktionen

- **„23.000 Glockenschläge“**: Die Schläge des „Dicken Pitter“ und der Glocken von über 230 Kirchen im Erzbistum Köln hallten am 19. Juni 2015 über den Roncalliplatz. Denn seit dem Jahr 2000 haben bis dahin über 23.000 Flüchtlinge ihr Leben verloren bei dem Versuch, das Mittelmeer zu überqueren und nach Europa zu gelangen. Jedem Einzelnen widmete das Erzbistum Köln mit dieser bundesweit beachteten Aktion einen Glockenschlag und forderte so auch zu einer „Globalisierung der Nächstenliebe“ auf. Erzbischof Rainer Maria Kardinal Woelki hatte zugleich um Spenden für eine private Hilfsorganisation gebeten. Der Spendenaufruf erbrachte insgesamt über 250.000 Euro für die Seenot-Rettung. (<https://aktion-neue-nachbarn.de/blog-detail/23-00001.000-Glockenschlaege-Solidaritaetsabend-fuer-Fluechtlinge/>)
- **Altar Flüchtlingsboot**: Bei Fronleichnam 2016 auf dem Roncalliplatz als Altar bei der Hl. Messe; das Flüchtlingsboot reiste durch das Erzbistum Köln; es stand im Kölner Dom als Mahnmal und wurde schließlich fest installiert im Haus der Geschichte in Bonn. (<https://aktion-neue-nachbarn.de/blog-detail/Es-wird-nicht-das-letzte-Boot-sein-00001/>)
- **Wohnraum-Versorgung**: Im integrativen Wohnprojekt Klarissenkloster in Köln sind 31 Wohneinheiten für 180 Personen entstanden. Gefördert werden Schutzwohnungen für traumatisierte Frauen und deren Kinder sowie eine Erstaufnahmeeinrichtung für unbegleitete minderjährige Geflüchtete.
- **EAT&GREET**: Ein Food Truck war in den Jahren 2018 und 2019 auf Veranstaltungen wie Pfarr- und Stadtfesten im Erzbistum Köln ein Ort der Begegnung. Flüchtlingsinitiativen kreierten aus Zutaten ihrer Heimat verschiedene Wraps und boten vor dem Food Truck eine Plattform für Gespräche. An jeder Station arbeiteten lokal engagierte Helfer und Geflüchtete Hand in Hand. (<https://aktion-neue-nachbarn.de/mitmachen/eat-greet-foodtruck/>)
- **Einkehrtag 2019**: Kardinal Woelki richtete seinen Dank an rund 200 Ehrenamtliche, die in der Flüchtlingshilfe des Erzbistums Köln aktiv sind. Sie waren am 4. Mai 2019 unter dem Motto „Warum wir weitermachen – christliches Engagement schafft

Integration“ zum Einkehrtag der Aktion Neue Nachbarn in die Jugendbildungsstätte Haus Altenberg eingeladen. Bei Impulsen und Workshops konnten sich die Teilnehmenden Anregungen für die Praxis holen. Gemeinsam mit Kardinal Woelki, Weihbischof Ansgar Puff und Diözesan-Caritasdirektor Dr. Frank Joh. Hensel gingen sie in den Austausch zu kulturellen, wissenschaftlichen, theologischen und christlichen Aspekten der Integrationsaufgabe. (<https://aktion-neue-nachbarn.de/blog-detail/Warum-wir-weitermachen-Einkehrtag-der-Aktion-Neue-Nachbarn-00002/>)

- **ANN-Kochbuch:** In verschiedenen Kochgruppen sind in den vergangenen Jahren wunderbare Gerichte entstanden, aus dem nun das erste Kochbuch für die Aktion Neue Nachbarn zusammengestellt wurde. Fünf Menschen erzählen in dem Buch, wie sie im Erzbistum Köln ein Zuhause gefunden und durch das gemeinsame Kochen Kontakte geknüpft haben. Das Kochbuch ist als Zeichen der Wertschätzung und des Dankes für Engagierte in der Flüchtlingshilfe im Erzbistum Köln gedacht. Die Integrationsbeauftragten haben die kostenlosen Exemplare erhalten, um sie an Engagierte zu verschenken oder bei Pfarrfesten, Initiativen etc. gegen eine kleine Spende abzugeben. (<https://aktion-neue-nachbarn.de/blog-detail/Zusammen-ist-besser-das-Kochbuch-der-Aktion-Neue-Nachbarn/>)
- **Fachtag Syrien – Was bleibt, wenn nichts mehr bleibt?** Zu dem Online-Fachtag zur aktuellen politischen Lage in Syrien, zur Situation auf den Fluchtrouten und zur Integration syrischer Geflüchteter in Deutschland hatten die Aktion Neue Nachbarn in Kooperation mit der Diözesanstelle Weltkirche-Weltmission im Erzbistum Köln, Misereor Aachen und dem Katholisch Sozialen Institut (KSI) am 8. Oktober 2020 eingeladen. Rund 130 Mitarbeitende aus den Caritas-Migrations- und anderen Fachdiensten, Ehrenamtliche aus der Flüchtlingshilfe und Integrationsarbeit sowie interessierte Menschen syrischer Herkunft nahmen an der Veranstaltung teil. (<https://aktion-neue-nachbarn.de/blog-detail/Fachtag-Syrien-Was-bleibt-wenn-nichts-mehr-bleibt/>)
- **NesT:** Der Kölner Erzbischof Rainer Maria Kardinal Woelki ruft zur Unterstützung für das Pilotprojekt „Neu starten im Team – NesT“ auf. NesT ist ein privates Sponsorenprogramm der Bundesregierung für die humanitäre Aufnahme besonders schutzbedürftiger Personen. In Kirchengemeinden im Erzbistum Köln haben sich bislang 3 Mentorengruppen gebildet, die Wohnraum stellen und Integrationsschritte begleiten. Die entstehenden Mietaufwendungen werden durch Mittel aus einem Sonderfonds des Erzbistums finanziert. ([Aktion Neue Nachbarn | Kardinal Woelki ruft zur Unterstützung von NesT auf \(aktion-neue-nachbarn.de\)](https://aktion-neue-nachbarn.de/blog-detail/Aktion-Neue-Nachbarn-Kardinal-Woelki-ruft-zur-Unterstuetzung-von-NesT-auf))
- Mit "**Briefe von Ela!**" fördert die Aktion Neue Nachbarn ein Projekt, das Kindern in schwierigen Situationen Gehör schenkt und Ansprechpartner vermittelt. Das Lämmchen ELA! thematisiert in seinen Briefen religiöse Vielfalt, interkulturelle Kompetenz, Erfahrung und Umgang mit Gewalt, Grund- und Kinderrechte. Jede mitmachende Einrichtung stellt Personen zur Verfügung, die die Briefe an die Kinder verschicken und deren Antworten dann wiederum beantworten, um dadurch insbesondere in Lockdown-Zeiten einen persönlichen Kontakt zu den Kindern aufzubauen oder zu halten. ([Aktion Neue Nachbarn | Briefe von "Ela!" schenken Kindern in schwierigen Situationen Gehör \(aktion-neue-nachbarn.de\)](https://aktion-neue-nachbarn.de/blog-detail/Aktion-Neue-Nachbarn-Briefe-von-ELA-schenken-Kindern-in-schwierigen-Situationen-Gehoer))

## Sonstiges

- Einrichtung einer Hotline Flüchtlingshilfe im Erzbistum Köln: Tel. 0221 1642-1212; E-Mail: [fluechtlingshilfe@erzbistum-koeln.de](mailto:fluechtlingshilfe@erzbistum-koeln.de)
- Für die schnelle, selbstorganisierte Flüchtlingshilfe in der Nachbarschaft gibt es seit 2015 eine eigene Facebook-Gruppe – das „Neue-Nachbarn-Netzwerk“. Persönliche Hilfe, Schulranzen, Fahrräder, eine ganze Wohnung: hier wird unkompliziert angeboten und vermittelt, damit Hilfe schneller bei Geflüchteten ankommt. Ferner dient die Plattform der Verbreitung integrationsrelevanter Veranstaltungshinweise. Das Netzwerk hat fast 5.000 Mitglieder.
- Homepage: [www.aktion-neue-nachbarn.de](http://www.aktion-neue-nachbarn.de) – integriert sind 15 Regionalseiten; [www.zusammen-gut.de](http://www.zusammen-gut.de)
- Veröffentlichung des Integrationskonzepts „Aufnahme und Teilhabe von geflüchteten Menschen im Erzbistum Köln“: [https://aktion-neue-nachbarn.de/export/sites/aktion-neue-nachbarn/.content/galleries/downloads/Integrationskonzept\\_ANN.pdf](https://aktion-neue-nachbarn.de/export/sites/aktion-neue-nachbarn/.content/galleries/downloads/Integrationskonzept_ANN.pdf)
- Finanzielle Unterstützung zahlreicher Projekte an katholischen und nicht-konfessionellen Schulen
- Förderung zusätzlicher Sozialarbeiter-Stellen an Schulen
- Förderung von aktuell 435 Aktivitäten und Projekten in katholischen Jugendeinrichtungen
- Ausbau Kölner Kitas für neue Gruppen
- Ausbau Schwangerschaftsberatungsstellen
- Ausbau Erziehungsberatungsstellen
- Förderung spezieller Mutter-Kind-Kur-Angebote für Familien aus dem arabischen Sprachraum
- Ausbau und kultursensible Öffnung von Erziehungs-, Schwangerschafts- und Ehe-Familien- und Lebensberatungsstellen
- Förderung von Gewaltschutzprojekten, Einrichtung einer Beratungsstelle für Opfer von Genitalverstümmelung